

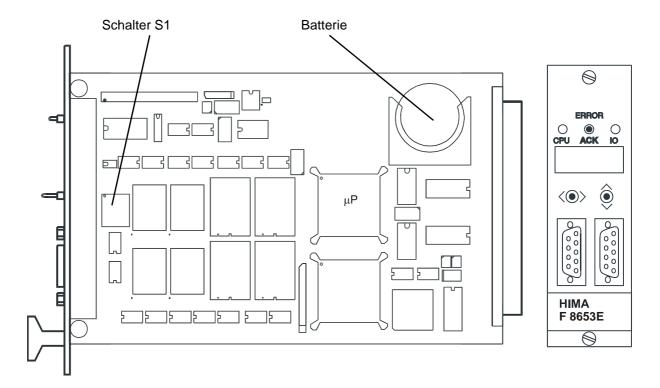
# F 8653E





# F 8653E: Zentralbaugruppe

Einsatz in den PES H41q-M, -H, -HR



**Abbildung 1: Ansicht** 

Aufbau

Mikroprozessoren INTEL 386EX, 32 Bit

Taktfrequenz 25 MHz

Speicher pro Mikroprozessor:

Betriebssystem Flash-EPROM 1 MB Anwenderprogramm Flash-EPROM 1 MB \*

Datenspeicher SRAM 1 MB \*

\* Nutzungsgrad von Betriebssystemversion abhängig

Schnittstellen Zwei serielle Schnittstellen RS 485

mit galvanischer Trennung

Diagnoseanzeige Vierstellige Matrixanzeige mit abrufbaren Informationen

Sicherer Watchdog mit 24-V-Ausgang, Fehlerabschaltung

belastbar bis 500 mA, kurzschlussfest Zwei Platinen im Europakartenformat,

eine Platine für Diagnoseanzeige

Raumbedarf 8 TE Betriebsdaten 5 V / 2 A

### Einstellung der Busstationsnummer mit Schalter S1-1/2/3/4/5:

	Schalter Nr.		Schalter Nr.		Schalter Nr.		Schalter Nr.
Station	Nr. 1 2 3 4 5		. 1 2 3 4 5	Station	Nr. 1 2 3 4 5	Station I	Nr. 1 2 3 4 5
0	On  nicht zulä	ssig 8 (	On Off	16	On Off	24	On Off
1	On Off Off Off	9 (	On	17	On Off	25	On Off Off
2	On Off	10	On Definition	18	On Off	26	On Off
3	On Off Off Off Off Off Off Off Off Off O	11 (	On	19	On Off O	27	On Off Off Off
4	On Off	12	On Definition	20	On Off	28	On Off
5	On Off Off Off	13 (	On	21	On Off	29	On Off U
6	On Off	14	On Definition	22	On Off	30	On Off
7	On Off U	15	On	23	On Off	31	On Off

### Legende:



## Einstellung der Übertragungsrate mit Schalter S1-8:

1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
on of		S1-8 OFF = 57600 bps

Pin	RS 485	Signal	Bedeutung
1	-	-	nicht belegt
2	-	RP	5 V, mit Dioden entkoppelt
3	A/A'	RxD/TxD-A	Empfangs-/Sendedaten A
4	-	CNTR-A	Steuersignal A
5	C/C'	DGND	Datenbezugspotential
6	-	VP	5 V, Pluspol Versorgungsspannung
7	-	-	nicht belegt
8	B/B'	RxD/TxD-B	Empfangs-/Sendedaten B
9	-	CNTR-B	Steuersignal B

Tabelle 1: Pin-Belegung der Schnittstelle RS 485, 9-polig



Vor dem Ziehen einer Zentralbaugruppe müssen ihre Befestigungsschrauben vollständig gelöst und frei beweglich sein. Die Baugruppe durch Drücken des Auswurfhebels von oben aus den Führungsschienen lösen und zügig ziehen, damit keine fehlerhaften Signale im System ausgelöst werden!

Zum Stecken die Baugruppe auf der Anschlussleiste aufsetzen und dann zügig bis zum Anschlag eindrücken, um fehlerhafte Signale im System zu vermeiden!

#### Funktion des Auswurfhebels mit Typenschild

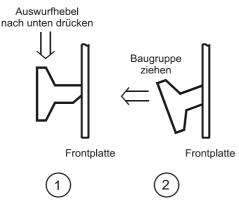


Abbildung 2: Funktion des Auswurfhebels

#### Diagnoseanzeige der Zentralbaugruppe

- Vierstellige alphanumerische Anzeige,
- zwei LEDs für allgemeine Fehleranzeige (CPU für Zentralbaugruppe, IO für testbare Ein-/ Ausgangsbaugruppen),
- zwei Umtaster zum Aufruf weiterer Informationen,
- Taste ACK für Rücksetzen der Fehlerkennung;
  im Fehlerstopp wirkt ACK wie ein Zuschalten des Systems.

Weitere Informationen über die Diagnoseanzeige und Fehlercodelisten siehe Beschreibung der "Funktionen des Betriebssystems BS 41q/51q" (auch auf ELOP II-CD).

#### Hinweise zur Inbetriebnahme und Wartung

- Lebensdauer der Pufferbatterie (ohne Spannungsversorgung):
  1000 Tage bei T<sub>U</sub> = 25 °C,
  200 Tage bei T<sub>U</sub> = 60 °C.
- Ein Wechsel der Pufferbatterie (CPU in Betrieb) wird spätestens nach 6 Jahren empfohlen. Bei Anzeige BATI im Display soll ein Batteriewechsel innerhalb der nächsten drei Monate vorgenommen werden (Lithium-Batterie, z. B. Typ CR 2477N, HIMA-Teilenr. 44 0000018).
- Busstationsnummer und Übertragungsrate an Schalter S1 auf richtige Einstellung prüfen.
- Wichtig: Bei Umrüstung von einer F 8653 in eine F 8653E muss das Lüfterkonzept mit geändert werden!